

# Doppeljubiläum beim Sommerfest



Am frühen Abend wurde es auf dem Festgelände so richtig voll. Ganz Rumeln-Kaldenhausen war auf den Beinen.

FOTOS (2): MIKE MICHEL

Die beliebte Veranstaltung fand bereits zum 20. Mal statt, und die Rock'n'Roller von „Teddy Technik“ feierten bei ihrem Auftritt gleich ihr 40-jähriges Bestehen.

VON MIKE MICHEL

**RUMELN-KALDENHAUSEN** Wenn CDU-Ortsverbandschefin Iris Seligmann-Pfennings, Heiner Schüren-Hinkelmann von der Kranich-Apotheke und Zahnarzt Dr. Michael Wiedemann gemeinsam hinter der Theke stehen, Bier zapfen und bedienen – dann ist wieder Sommerfest. Das Sommerfest des Runden Tisches Rumeln-Kaldenhausen war auch am Samstag wieder ein Beleg dafür, wie groß der Zusammenhalt im Ortsteil ist. „Rund 100 Ehrenamtliche packen mit an und machen so ein Fest überhaupt erst möglich“, erklärt Ferdie Seidelt, Vorsitzender des Runden Tisches. Die Selbstständigen Manfred Blechschmidt, Tanja Bündler, Claudia Bultmann-Müller, Gerhild Diamant, Sabine Heintz, Melanie Moldenhauer, Heike Schüren-Hinkelmann, Angelika Tordoir und Barbara Werner hatten wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Das reichte von der von Renate Faure organisierten Kaffeetafel am Nachmittag über den „Last man

standing“-Wettbewerb über zahlreiche Infostände – von der Freiwilligen Feuerwehr, die Apotheke am Geistfeld oder die DLRG – bis hin zu dem Jubiläumskonzert von „Teddy Technik & Effekthascher + Steiler Zahn Verein“ und der Musik von DJ Frank am späteren Abend. Teddy Technik boten das, was man

von ihnen gewohnt ist – soliden Rock'n'Roll der 50er Jahre mit deutschen Texten. Bandgründer Werner „Teddy“ Browatzki, der viel zu früh verstarb, hätte seine helle Freude gehabt. Für ihn wäre es ein Heimspiel gewesen, schließlich war er ja selbst Rumeln-Kaldenhausener. Passend zum Rock'n'Roll gab es in

einer Musikkpause eine tolle Einlage der von Nicole Otto trainierten Formation der Tanzsportgemeinschaft Rheinhausen Rheinhausen unter dem Motto „Das Wunder von Bern“ – selbstverständlich im authentischen Outfit von 1954.

Wer Hunger bekam, konnte auf bewährte örtliche Angebote zurückgreifen: Sowohl am Imbissstand von Geflügelexperte Lothar Möbius als auch am Fischwagen von Petra Müller-Mehrholz war der Andrang groß. Und für leckere Wurst vom Grill sorgte ein unermüdliches Team vom FC Rumeln-Kaldenhausen.

Die Stimmung war relaxed, das Wetter perfekt. Und so trafen sich Freunde, Bekannte, Nachbarn zum Feiern, Klönen und Tanzen. Der Runde Tische Rumeln-Kaldenhausen ist eben mehr als ein „normaler“ Bürgerverein oder Werbering. Inzwischen hat er mehr als 130 Mitglieder – von Gewerbetreibenden über Selbstständige bis hin zu engagierten Menschen, die mehr für ihren Ortsteil tun möchten.

Ferdie Seidelt freute sich über den großen Zuspruch. Wie viele Gäste

## INFO

### Mit der 1100-Jahrfeier fing alles an

Ursprung des Runden Tisches war die **1100-Jahrfeier** Rumeln-Kaldenhausens vor 20 Jahren. Um dieses Jubiläum zu organisieren, wurde eine Aktionsgemeinschaft gegründet, die Vorgängerin des Runden Tisches war. Treibende Kraft war dabei die Geschäftsfrau Beate Klatt. Das **Sommerfest** wurde dann schnell zu einer Institution. Es fand in den ersten Jahren am Albert-Einstein-Gymnasium statt, bevor es auf der Moldenhauer-Gelände wechselte.



In Aktion: „Teddy Technik“ bot bewährten Rock'n'Roll im Stil der 50er Jahre mit deutschen Texten.

den Weg auf das Gelände der Gartenprofis Moldenhauer am Sittardweg fanden, vermochte er kaum abzuschätzen: „Da können wir nur nach den Hektolitern der verkauften Getränke gehen. Und danach dürften es so zwischen 3000 und 5000 Besucher gewesen sein.“